

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 28 (1941)
Heft: 6/7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

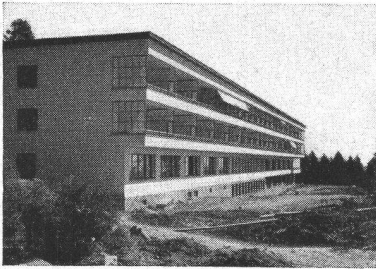
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wein muss männiglich zufrieden gewesen sein, denn auf dem Schiff kam sogar noch das Tanzbein in Schwung.

Die Tagung nahm in allen Teilen einen erspriesslichen und wohlgelungenen Verlauf. Dafür grüssen wir Kollege Genoud nochmals herzlich und danken ihm, seiner Frau Ge-

mahlin und Tochter für die so freundliche Betreuung! Wir wollen heute schon hoffen, dass uns auch nächstes Jahr wieder eine schöne und glückliche und so gut besuchte Tagung vergönnt sei — sie soll im Wallis stattfinden.

A. K.



Walliser Volkssanatorium Montana

Das neue Walliser Volkssanatorium für Tuberkulose in Montana verdankt sein Entstehen einer grosszügigen Stiftung von Frau Dr. Wander, Bern. Es liegt an windgeschützter Stelle auf einer Höhe von 1350 m, zwischen Montana-Village und Montana-Vermala, umrahmt vom Bergwald, mit voller Sicht nach Süden gegen die Walliser Viertausender. Der Architekt ist Raymond Wander, dipl. Arch., Zürich. In der durch die Behandlungsräume getrennten Männer- und Frauenabteilung bietet das Sanatorium Platz für 120 Patienten. H. St.

Kantonsspital Zürich

Wie zu erwarten war, ist die Vorlage über den Bau eines neuen Kantonsspitals in Zürich in der Abstimmung mit grossem Mehr angenommen worden. 81 556 annehmenden stehen nur 12 388 verwerfende Stimmen gegenüber; besonders erfreulich ist, dass sämtliche Bezirke des Kantons annehmende Mehrheiten aufweisen (wenn wir recht gezählt haben, haben nur sieben Gemeinden knapp verworfen).

Zwei vorbildliche Jubiläums-Publikationen

«Gang, lueg d'Heimet a», 650 Jahre Eidgenossenschaft

Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer. 93 Seiten, 56 Abbildungen, 12/18, Fr. 1.50. Verlag Bächler & Co., Bern.

Die Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung fasst ihre Aufgabe tiefer, als man dies nach ihrem Namen annehmen könnte. Ihre Publikationen wenden sich nicht nur an das Sensations- und Vergnügungsbedürfnis derjenigen, die zu Reisen in der Schweiz ermuntert werden sollen, sondern an ihre tieferen und wertvolleren Interessen. Das Jubiläumsbüchlein — wenn wir so sagen dürfen — ist eine bunt und gestreich zusammengestellte Blütenlese der schweizerischen kulturellen Leistungen auf allen Gebieten des künstlerischen und literarischen Schaffens; neben Aeltestem erscheint Modernstes: neben dem romantischen Handeckfall von Gabriel Lory das Grimselwerk; neben einer römisch geschwungenen Steinbrücke im Tessin eine Betonbrücke von Maillart; neben der Fassade von St. Peter des Tessiners Maderna ein Bauplan von Le Corbusier; neben dem karolingischen Klosterplan von St. Gallen die neue Kirche Altstetten. Und ähnlich werden die verschiedenen Epochen der Malerei, der Literatur, der Geschichte durch vortrefflich gewählte, ganz kurze Ausschnitte angedeutet, so dass der kulturelle Reichtum unseres Landes funkelt wie von den spiegelnden Flächen eines Kristalls. Auch typographisch ist das bunte und intensive



«Die Schweiz im Spiegel der LA» Band IV

Nachdem in den beiden gewichtigen Bänden «Die Schweiz im Spiegel der Landesausstellung» I und II eine systematische Darstellung der Landesausstellung 1939 und im Supplementband III ein Ueberblick über die «Kunst in der Schweiz» gegeben wurde, enthält der 705seitige Abschlussband, in gleich vornehmer Ausstattung, das vollständige Verzeichnis der Namen und Beiträge sämtlicher Aussteller. p. m.

Heftchen höchst anziehend und abwechslungsreich ausgestattet. Eine ganze Reihe von Abbildungen sind farbig wiedergegeben, und dazu ist das Büchlein spottbillig. p. m.

«Standhaft und getreu 1291–1941»

Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft «Pro Helvetia» von Oskar Bauhofer, Arnold Jaggi und Georg Thürer, mit Geleitwort von Bundesrat Philipp Etter und General Henri Guisan. 78 Seiten, 17 Abbildungen, 1 Farbetafel, 12,5/18,5 cm. Schweizer Spiegel-Verlag, Zürich, Rouge & Co., Lausanne, Tipografia Editrice, Lugano, Engiadin Press & Co., Samaden. Das Büchlein ist vorläufig noch nicht im Handel.

Dieses vortreffliche kleine Heft ist zum Jubiläum der Eidgenossenschaft jedem Schweizer Mittelschüler geschenkt worden (es erscheint in deutscher, französischer, italienischer und romanischer Sprache). Es besteht aus lauter ganz kurzen Abschnitten: dem Text des Bundesbriefes, einem Auszug aus der Verfassung, Kernsprüchen, kurzen Zitaten aus Schriften von Gotthelf, Keller, Pestalozzi, General Dufour, Jacob Burckhardt, Hilty, Johannes von Müller und vielen zeitgenössischen Dichtern, Schriftstellern, Geschichtsschreibern. Ein schönes, erhebendes, nachdenkliches Büchlein, dazu eine Reihe von Köpfen bedeutender Schweizer, einige Landschaften, einige charakteristische Kunstwerke als Bildbeigaben. p. m.

Gesamtausbau für Wohn- und Geschäftshäuser

KNUCHEL & KAHL · ZÜRICH
RÄMISTRASSE 17 · FABRIK · WOLFBÄCHSTRASSE 17 · TELEPHON 27251